

# Neuling aus Dänemark: Skjern

Handball: Dänisches Spitzenteam zu Gast beim Internationalen Heide-Cup in Schneverdingen

VON JULIA NIKOLEIT

Schneverdingen. Premiere beim Internationalen Heide-Cup: Zum ersten Mal wird Skjern Håndbold an dem hochkarätig besetzten Vorbereitungsturnier am Wochenende in Schneverdingen teilnehmen. Das Team aus Midtjylland gehört zu den großen Namen im dänischen Handball. Der Verein spielt zwar noch keine 30 Jahre in der ersten Liga, aber konnte mit einem Supercup, zwei Meisterschaften und drei Pokalsiegen sowie zwei Triumpfen im europäischen EHF-Challenge-Cup schon mehrere Titel sammeln. Seit der Meisterschaft 2018 verpasste man den großen Wurf allerdings immer wieder knapp – auch in der vergangenen Saison. Im Pokalfinale unterlag Skjern gegen GOG Håndbold und in der Finalrunde um die Meisterschaft scheiterte das Team von Henrik Kronborg hauchdünn im Halbfinale und wurde am Ende Vierter.

In diesem Jahr nimmt der Klub mit den traditionellen grünen Jerseys einen neuen Anlauf. Das Gerüst der Mannschaft aus bekannten Namen wie den norwegischen Nationalspielern Eivind Tangen und Simen Pettersen, dem bosnischen Internationalen Senjamin Buric sowie den bundesligaerfahrenen Alfred Jönsson und Lasse Mikkelsen bleibt bestehen und die Abgänge konnten kompensiert werden.

Für Jørgen Rasmussen (Ziel unbekannt) verpflichteten Chef-



Mehr als 500 Spiele für Skjern – René Rasmussen ist eine Klublegende.

trainer Kronborg und Sportdirektor Thomas Klitgaard – als Spieler unter anderem für die MT Melsungen aktiv – den jungen Linksaußen Viktor Bergholt (TM Tønder). Im Rückraum verstärkt Rechtshänder Noah Gaudin (SonderjyskE), Sohn des früheren HSV-Trainers Christian Gaudin, die Dänen. 2019 wurde er mit Frankreich Junioren-Weltmeister.

Ebenfalls im Rückraum ist der erst 21 Jahre alte Portugiese Joaquim Nazare zu Hause, der den zu KIF Kolding gewechselten Oliver Norlyk ersetzt. Der frisch gebackene Nationalspieler kommt mit viel Rückenwind vom spanischen Vize-Meister REBI Balonmano Cuenca. Der Linkshänder wurde mit 190 Toren Torschützenkönig in der Liga Asobal und aufgrund seiner Leistung ins All-Star-Team berufen. „Er ist ein junger und talentierter Spieler mit einer beeindruckenden

Wurfkraft, auf den wir uns sehr freuen“, betonte Klitgaard bei Bekanntgabe des Wechsels hochzufrieden.



Komplettiert wird der Kader mit zwei Spielern, die bereits früher für Skjern aufliefen: Rechtsaußen Morten Vium trug bereits früher zwei Jahre das grüne Trikot und kehrt nun vom dem französischen Erstligisten Chartres MH zurück, um die Position von Mikkel Lang (Skanderborg Aarhus Handbold) einzunehmen.

Auch zwischen den Pfosten wird künftig ein alter Bekannter das Gespinn mit dem zweiten Keeper Christoffer Bonde bilden. Tim Winkler (37) kehrt nach neun Jahren zu Skjern zurück, wo er bereits von 2005 bis 2014 zwi-

schen den Pfosten stand. „Es wird großartig sein, wieder in der Skjern Bank Arena aufzulaufen“, schwärmt Winkler bei seiner Vorstellung. „Schon bei dem Gedanken bekomme ich Gänsehaut.“ Der 37-Jährige übernimmt den Platz von Robin Haug, der für ein Jahr in sein Heimatland Norwegen zum Spitzenklub Elverum geht, bevor er sich 2024 dem HSV Hamburg anschließt.

**Kreuzbandriss: Emil Bergholt muss ersetzt werden**

Aufgrund der Verletzungsmisere in der vergangenen Saison hat sich Skjern zudem mit Rækker Mølle Håndbold auf einen befristeten Tausch eingelassen. Rückraumspieler Tobias Mygind wird bei dem Nachbarverein Spielpraxis nach seiner Verletzung sammeln, während Kreisläufer Dan Beck-Hansen bis Jahresende nach Skjern kommt. Er springt für Leistungsträger Emil Berg-

holt in die Bresche, dessen steiler Aufstieg kurz nach seinem Debüt im dänischen Nationalteam durch einen Kreuzbandriss zwischenzeitlich gestoppt wurde.

Neben den externen Verpflichtungen kann Cheftrainer Kronborg, der parallel zu seinem Engagement in Skjern als Co-Trainer der dänischen Nationalmannschaft aktiv ist, jedoch auch auf den starken Nachwuchs bauen – wie Jugend-Nationalspieler Mads Bjergfeldt, der bereits in der vergangenen Saison sein Debüt bei den Profis gab und aktuell bei der U19-Weltmeisterschaft in Kroatien im Einsatz ist. Pflichtspielaufakt für Skjern wird am 26. August das Pokalspiel gegen Ligakonkurrent Mors-Thy Håndbold sein, bevor nacheinander der Wettkampf in der heimische Håndboldligaen (September) sowie die Gruppenphase in der EHF European League (Oktober) starten.

## Neue Maschinen leichter zu handeln

MSC Munster lädt zur Motocross-Veranstaltung in Hetendorf ein – in drei Klassen wird um den Sieg gefahren



Spannenden Sport bekommen die Zuschauer in der Südheide am Hetendorfer Berging zu sehen. Fotos: mü



Sie haben alles im Griff (von links): Andreas Piche, Vorsitzender des MSC Munster im ADAC, Wilfried Meine, Ehrenvorsitzender, und Initiator Wolfgang-Peter Berg.

Dagegen sind die Neuen viel leichter zu behandeln.“ Er fährt heute allerdings kaum mehr, ist eher Veranstalter, Funktionär, eben erfahrener Rennsportler, der für alles eine Lösung findet. Der Mann aus Woltem hatte auch am Sonntag gemeinsam mit Munsteraner Vereinsvertretern die Veranstaltung voll im Blick. Gut zu wissen, selbst bei schnellstem Rennen – die Maschinen können bis zu 70 Stundenkilometer erreichen – gab es keine nennenswerten Zwischenfälle. Und viele Besucher aus der Umgebung waren begeistert von den Rennen, die sich bis in den tiefen Nachmittag hineinziehen.

Star der Veranstaltung in diesem Jahr war der ehemalige Enduro-Vizeweltmeister Bert von Zitzewitz, der den Parcours perfekt angeht, die Kurven am engsten nahm und fast von Beginn an der Spitze fuhr. Mit seinen Maschinen war er der Konkurrenz an diesem Tag einfach überlegen. mü

**Die Sieger in der Übersicht – Classic:** Matthias Scheffel auf CZ 380, 4. Sigi Völker (MSC), **Twinschock** – Bert von Zitzewitz, Kalshof auf Maico 500, 11. Platz: Manon Völker (MSC); **Evo:** Julius Kreibke, KTM 500; **Super Evo:** Christian Mineif, Honda CR 500; **Evo:** Julius Kreibke, KTM 500; **Super Evo:** Christian Mineif, Honda CR 500.

## WANN SPIELT MEIN VEREIN?

### FUSSBALL

**Bezirkspokal, Achteelfinale**  
TV Jahn Schneverdingen – TuS Neetze (heute, 19.30 Uhr)  
TSV Gellersen – SV Lindwedel-Höpe (heute, 20.30 Uhr)

### HANDBALL

**13. Heide-Cup in Schneverdingen**  
TSV Hannover-Burgdorf – Skjern Håndbold (Fr., 15.30 Uhr)  
VfL Gummersbach – IFK Kristianstad (Fr., 17.45 Uhr)  
HSV Handball – Kadetten Schaffhausen (Fr., 20.15 Uhr)

## Tennis: Gerda Ahrens ist deutsche Meisterin

Neuenkirchen. Gerda Ahrens vom TSV Neuenkirchen ist deutsche Meisterin im Tennis-Doppel und zweite Siegerin der Nebenrunde im Einzel. Ausgetragen wurde das Turnier in Ingelheim.

In der Einzel-Hauptrunde musste sich Gerda Ahrens knapp in drei umkämpften Sätzen geschlagen geben. Die vier Jahre jüngere Gegnerin Rosemarie Schack vom TV Pattensen hatte einen perfekten Tag erwischt und gewann 6:4, 6:7 und 6:2. Nach kurzer Erholungspause war Ahrens dann in der Nebenrunde stark und setzte sich gegen Ulrike Hennes vom TC 1923 Grenz nach glatt mit 6:0, 6:1 durch. Im Endspiel der Nebenrunde wartete die Dauerrivale Heidemarie Oehlsen – ebenfalls vom TV Pattensen. Nach einem starken ersten Satz (6:4) war Ahrens auf der Siegerstraße, musste jedoch den zweiten Satz mit 2:6 abgeben. Im Matchtiebreak spielte Oehlsen stark auf, Ahrens hatte bei einigen Bällen etwas Pech. Dennoch war der zweite Platz in einer guten Konkurrenz bei den Damen 75 ein toller Erfolg.

Bei der Doppelkonkurrenz Damen 70 ging Ahrens mit Sylvia Balkow vom Marienburger SC als Nummer eins gesetztes Doppel an den Start. Im ersten Spiel setzten sie sich gegen die Heimfavoriten Ulla Herrmann und Petra Jamin-Peter vom TC Boehring Ingelheim klar und sicher mit 6:4, 6:2 durch. Im Finale trafen sie auf das am Nummer zwei gesetzte Doppel mit Karla Knipper und Regina Has vom MTV Jever. Auch hier gingen sie konzentriert und druckvoll ins Spiel und gewannen Satz eins verdient mit 6:4. Im zweiten Durchgang klappte alles, die Gegenwehr der Gegner war gebrochen. Der Matchball wurde zu einem souveränen 6:0 verwandelt – und der Titel im Damen-70-Doppel war eingetütet. bz



Karla Knipper (von links), Regina Has, Sylvia Balkow und Gerda Ahrens.

### SPORTREDAKTION

☎ (05191) 808132 oder -152  
sport@boehme-zeitung.de

### VOLLEYBALL

#### Freie Hallen werden gesucht

Zur Vorstandssitzung der Volleyball-Region Hohe Heide hat der Vorsitzende Uwe Ziesmer seine Mitsstreiter ins Sportlehrerheim Breloh eingeladen. Ziesmer berichtete über aktuelle Themen des Deutschen Volleyball-Verbandes (DVV) und über die Satzungs- und Geschäftsordnung der Region Hohe Heide. Jugendwartin Bianka Stapelfeldt bat um Unterstützung bei der Suche nach freien Hallen zur Durchführung von Volleyballturnieren für die Altersklassen U12, U13, U14, U16, U18 und U20. bz

### WORKSHOP

#### Krise: Warnsignale bei jungen Menschen

Die Sportjugend Niedersachsen lädt am Mittwoch, 20. September, zu einem Online-Workshop von 17.30 bis 20.30 Uhr ein. Fragestellungen sind: Wie kann eine gute und gesunde Entwicklung eines Jugendlichen gelingen? Aber auch: Wie entsteht Suizidalität? Welche Warnsignale kann es geben, dass ein Mensch gerade in einer schweren Krise ist? Wie kann ich am besten helfen und wo sind aber auch vielleicht meine Grenzen? Mehr unter <https://kurzelinks.de/fm5e.bz>

**Munster/Südheide.** Auf dem Berging in Hetendorf sind 50 Motocross-Sportler in drei Klassen am Start gewesen und überzeugten mit großartigem Rennsport. Der MSC Munster im ADAC lud zum Renntag ein. Hoch oben liegt der Berging, auf einem Hügel in der Südheide gleich hinter der Kreisgrenze. Hetendorf ist ein eher verträumtes Heideort mit vielen großen, stolzen Bauernhöfen, aber auch mit einer ausgezeichnet ausgestatteten Motorradwerkstatt am Rande des Ortes. Auch in diesem Jahr wurde dort, wo sich die großen Windräder drehen, eine Motocross-Classic-Veranstaltung veranstaltet. Fast 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus ganz Norddeutschland waren an diesem für die Motorsportler beliebten Platz gekommen und lieferten sich mit ihren alten Maschinen auf dem 1200 Meter langen, sehr hügeligen Kurs des Bergings spannende Rennen.

Enduro respektive Motocross muss man mögen, vor allem beherrschen, je älter die Maschinen sind. Wilfried Meine, Sportkommissar des ADAC bei dieser Veranstaltung und selbst erfahrener Handlanger auf vielen Endurostrecken der Welt, sagt: „Selbst ich muss mich immer wieder anstrengen, wenn ich auf eine Maschine älteren Jahrgangs steige.“